

St.Stephani erhält Röver Orgel aus Halberstädter St.Martini-Kirche

28. August 2012

Calbe/Saale – Das Calbenser Wahrzeichen soll nach über 60 Jahren wieder eine Orgel bekommen.

MP3-Downloads



Die Geschichte

Bis in das Jahr 1460 kann man geschichtlich auf eine Orgel in der St. Stephani Kirche zurückblicken, die letzte wurde in den 60er Jahren aus dem Gotteshaus entfernt.

Das Projekt



Die Röver Orgel in Einzelteilen in der St. Stephani Kirche in Calbe | Foto: Norman Hein

Im Jahr 2010 wurde der evangelischen Kirchengemeinde die Schenkung einer Röver-Orgel angeboten. Diese befand sich in der St. Martini Kirche in Halberstadt. Die dortige Kirchengemeinde soll eine neue Orgel bekommen. Da die Calbenser Kirche alle Voraussetzungen für dieses geschichtsträchtige Musikinstrument erfüllt, trat man an die hier ansässige Gemeinde heran. Das Musikinstrument, dass für die Stadthalle in Barmen/Wuppertal im Jahre 1899 gebaut wurde und 1921 in Halberstadt ein PLätzchen fand, ist restaurierungsbedürftig. Vorsichtige Schätzungen belaufen sich auf 250.000 Euro für die Restaurierung und den Einbau in Calbe.

Die Orgelprojektgruppe

Die daraus entstandene [Orgelprojektgruppe](#) schreckte dies nicht ab, die fachgerechte Restaurierung und die Installation im Calbenser Wahrzeichen in Angriff zu nehmen. Für das Erreichen dieses ehrgeizigen Ziels muss die Orgelprojektgruppe jedoch noch einige Hürden meistern.

Der Weg

Bevor die Orgel überhaupt im Kirchenhaus eingebaut werden kann, müssen am Gebäude selbst noch Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dazu zählt in erster Linie die Sanierung des Daches, die für die Erhaltung des Gotteshaus eine zwingende Notwendigkeit darstellt, da die Feuchtigkeit bereits bis ins Innere vordringen kann und so der Erhalt der Orgel nicht gewährleistet wird.

Die finanziellen Mittel für die Dachsanierung hatte sich die Projektgruppe aus dem Verkaufserlös des Stadtkrankenhauses erhofft. Der Stadtrat der Saalestadt beschloss, 75.000 Euro in die Sanierung des Dachabschnitts zwischen den Türmen der St. Stephani Kirche aus den Mitteln des Verkaufserlöses zu investieren. Der Einwand der Kommunalaufsicht Geld aus dem Verkaufserlös an Dritte weiterzugeben, verhinderte vorläufig den nächsten Schritt zu machen.

Die eigene Initiative

Die Projektgruppe um Susanne Giest und Liane Hilfert schreckte auch dies nicht zurück – sie gingen selber den Weg zum Innenministerium. Sie hatten Glück, den nötigen Willen und den Ehrgeiz, das Projekt fortzuführen und haben mit viel Einsatz einen Termin beim Ministerium bekommen. Sollte dieser Termin ergeben, dass die Stadt Gelder für die Sanierung des Kirchendachs aus dem Verkaufserlös des Stadtkrankenhauses einsetzen dürfte, wird der Stadtrat der Rolandstadt wohl erneut darüber befinden müssen.

Der Umzug der Orgel nach Calbe



Die letzten Orgelteile kommen in Calbe an. Albert Baumhoer (Mitte) der Orgelbauer begleitete den Abbau in St. Martini in Halberstadt und die Einlagerung in St. Stephani in Calbe | Foto: Norman Hein

Die ersten Schritte, in Calbe wieder Orgelklänge ertönen zu lassen, sind gemacht – die Röver Orgel aus der Halberstädter St. Martini Kirche ist fast komplett in Calbe angekommen. In Halberstadt wurde sie in Einzelteile zerlegt, nach Calbe transportiert und in der Kirche der Saalestadt eingelagert. Für den Umzug hatte die Orgelprojektgruppe viele Helfer. Die Lackiererei Lorenz stellte ihren LKW zur Verfügung, das Technische

Hilfswerk Calbe baute die Einhausung für die Orgelteile, die Firma Cuno stellte die Paletten für den Bau der Einhausung zur Verfügung und auch Herr Hempel vom Profi-Baumarkt unterstützte die Projektgruppe.

Wie geht es weiter

Orgelbauer Albert Baumhoer hat den Umzug der Orgel begleitet und versucht nun eine für alle annehmbare Lösung für den Einbau in Calbe zu finden. Erste Ideen hat er schon zu Papier gebracht, wie es letztendlich dann aussehen soll, ist jedoch noch unklar. Die Kirchengemeinde, der Denkmalschutz, der Orgelbauer und der Kirchenkreis müssen eine gemeinsame Lösung finden – ein optimaler Klang muss gewährleistet sein, die Sichtachse in der Stephani Kirche soll nach Möglichkeit nicht beeinträchtigt werden und dem Denkmalschutz muss Rechnung getragen werden. Weiterhin muss ein Gesamtkonzept zur kulturellen Nutzung des Calbenser Wahrzeichens erstellt und der Erhalt des Gebäudes gewährleistet sein.



So könnte die Röver-Orgel in der St. Stephani Kirche in Calbe installiert werden. Dies ist ein erster Entwurf von Orgelbaumeister Albert Baumhoer.

Fazit

Ein erster großer Schritt ist gemacht – die Orgel befindet sich körperlich in der Rolandstadt. Viele weitere kleine und größere Schritte müssen gemacht und Hürden überwunden werden, bevor es in St. Stephani wieder aus rund 1800 Pfeifen ertönen wird.

Spendenaufruf!

Stichwort: – Röver – Orgel -

Ev. Kirchengemeinde Calbe (Saale)

Kontonummer: 35 00 54 002

Bankleitzahl: 800 555 00

Kreditinstitut: Salzlandsparkasse Staßfurt

Alle Spenden dienen ohne Abzug dem Orgelprojekt, eine Spendenbescheinigung kann unter Angabe der Adresse ausgestellt werden.